

Die armen Tiere (Autorin: Lena 4c)

An einem Freitag ging ich zur Schule. Ich war viel zu spät dran und bekam Ärger, weil ich zu spät kam. Irgendwann hatten wir Schulschluss. Dann ging ich nach Hause und sah eine Frau. Sie sah komisch aus. Plötzlich erkannte ich, dass ein fremder Mann ihren Hund von der Leine losmachte. Dann holte ich meine Freunde Loona, Samira, Lina, Alex und Lena. Wir überlegten, wie wir herausfinden könnten, warum dieser fremde Mann den Hund der Frau von der Leine gelassen hat. Wir gingen gemeinsam an die Stelle, wo ich eben die Frau mit ihrem Hund gesehen hatte. Plötzlich rief Alex: „Stopp! Bleiben Sie stehen!“ In der Ferne erkannten wir den fremden Mann. Wir alle rannten los. Der Dieb rannte so schnell und wir konnten ihn nicht mehr sehen. „Das ist egal. Hauptsache wir wissen jetzt, wie der Dieb aussieht.“ Loona sagte: „Ich glaube, ich weiß, wer der Dieb ist. Er heißt Tim.“ „Ok“, sagt Samira, „morgen schauen wir weiter“.

Am nächsten Morgen fuhr ich zu meinem Pferd in den Reiterstall. Ich machte das Pferd fertig und ritt aus. Auf einmal kam ein lauter Knall. Ich erschrak mich und bemerkte eine Spritze im Bein meines Pferdes. Kurze Zeit später fiel mein Pferd um. Ich sah, dass auf der Spritze ein Wort stand: Betäubung. Ich rief um Hilfe. Dann kamen endlich Loona, Samira, Alex und Lina, um mir zu helfen. Ich weinte sehr. Lina und Alex gingen in den Wald, um den Mann zu suchen. Es war Tim.

Loona rief die Polizei an und sagte: „Hallo, ich habe einen Mann gefunden, der böse zu vielen Tieren war. Bitte kommen Sie schnell!“ Die Polizei am Telefon antwortete: „Wir kommen sofort!“ Nach einigen Minuten waren die Polizisten mit zwei Autos da. Dann gingen Loona und Alex zurück zum Pferdestall. Ich rief den Tierarzt schnell an und der Tierarzt holte das Tier anschließend ab.

Tim, der Hunde-Dieb, gab den Hund wieder zurück. Nach einer Woche ging es meinem Pferd zum Glück wieder gut. Damit so etwas nicht noch einmal vorkommt, zogen wir mit meinem Pferd in ein anderes Veedel um. Alex, Loona, Samira und Lina gingen zu mir und sagten: „Wir vermissen dich!“ Wir kuschelten und ich sagte: „Danke für euren Besuch. Das war ein toller Tag.“